

WOCHENENDTRIP

BRUNEI DARUSSALAM

TEXT: ANNIKA HUCK, BILDER: ANNIKA HUCK, MORITZ LERZER

DAS LAND BRUNEI DARUSSALAM LIEGT AUF BORNEO, UMGEBEN VON MALAYSIA, UND HAT ETWA 450.000 EINWOHNER. UNS HAT DAS EHER AUSSERGEWÖHNLICHE REISEZIEL DURCH DIE ERZÄHLUNGEN VON EINER GESCHAFTSREISE EINER FREUNDIN NEUGIERIG GEMACHT.



FREITAG

Wir starten abends mit Royal Brunei Airlines und einem muslimischen Gebet für Reisende in unseren Wochenendtrip.

Der Flughafen in Brunei ist sehr überschaubar, das Taxi bezahlen wir in Singapur-Dollar, da der Brunei-Dollar mit einem 1:1 Wechselkurs gekoppelt ist und auch singapurisches Bargeld in der Regel akzeptiert wird.

In der Stadtmitte der Hauptstadt Bandar Seri Begawan angekommen, nehmen wir ein Wassertaxi und fahren auf die andere Seite, um in unserer Unterkunft im Wasserdorf Kampong Ayer einzuchecken.



SAMSTAG

Am nächsten Morgen werden wir schon früh für unseren Ausflug in den Ulu Temburong Nationalpark abgeholt. Auf unserem Weg in die Semi-Exklave Temburong im Osten des Landes überqueren wir die Sultan-Haji-Omar-Alli-Saifuddin-Brücke, die mit 30 km Länge die längste Brücke Südostasiens ist. Während der Fahrt bekommen wir zudem einen interessanten Einblick in weniger entwickelte Gegenden des Landes.

Am Sungai Belalong Fluss ankommen, geht es mit dem Boot weiter. Die Fahrt selbst ist schon ein Erlebnis und erinnert von Zeit zu Zeit an die Wildwasserbahnen in Freizeitparks.

Wir erreichen nun den Ulu Temburong Nationalpark und beginnen unsere Wanderung über verschiedene Hängebrücken, dabei lassen wir viele Holzstufen hinter uns. Nach etwa einer Stunde erreichen wir den Canopy Walk Temburong – eine Aussichtsbrücke mitten im Nirgendwo. Achtung: Der Ausblick lohnt sich zwar, aber um diesen zu genießen, müssen viele Stufen innerhalb eines Gerüsts erklimmen werden – definitiv nichts für Menschen mit Höhenangst! Oben angekommen sieht man nichts außer Regenwald und hört das Konzert der Tiere. Ein wunderbarer Moment, um einfach mal durchzuatmen und zu entspannen.

Unser nächster Stopp führt uns zu einem kleinen Wasserfall. Das untere Becken wird von Garrá Rufa, den soge-



nannten Saugbarben bewohnt – dies sind Fische, die die abgestorbene Haut von Füßen knabbern, was ein seltsames Gefühl verursacht. Deswegen verweilen wir nicht lange und suchen eine kurze Abkühlung in einem höher gelegenen Becken. Ab nun steigen wir auf ein Kanu um, so dass wir den restlichen Weg zu dem Hauptsitz des Veranstalters mit Muskelkraft zurücklegen. Nach einem lokalen Mittagessen werden wir zurück nach Bandar Seri Begawan gebracht.

Die Touren können vorab im Internet gebucht werden – hier empfiehlt sich etwas mehr Recherche, da es große Preisunterschiede gibt.

Abends wollen wir nochmals lokales Essen genießen, also fahren wir in der Dunkelheit zum Gadong Nachtmarkt. Auf dem Weg sehen wir die prunkvoll beleuchteten Moscheen und sogar ein Krokodil am Flussufer.

SONNTAG

Heute brechen wir zu den Sehenswürdigkeiten von Bandar Seri Begawan auf. Sonntags sind viele Straßen in Brunei bis 12 Uhr für Autos gesperrt, und es werden Marktstände in den Straßen aufgebaut.

Unser erster Stopp ist die Sultan-Omar-Alli-Saifuddin-Moschee. Man darf die Moschee außerhalb der Gebetszeiten in einem ausgewiesenen Bereich betreten. Im Gespräch mit dem Sicherheitspersonal erfahren wir interessante Details, wie beispielsweise, dass die Sultanfamilie einen eigenen VIP-Bereich mit Rolltreppenzugang hat.

Nun schlendern wir durch die Marktstände zum Royal Regalia Building, in dem sich eine Ausstellung über den Sultan befindet. Eintritt für Erwachsene fünf Brunei-Dollar.

Nach einem gemütlichen Mittagessen am Fluss fahren wir zum Damuan Recreational Park, von dem man einen guten Blick auf den Sultanspalast Istana Nurul Iman erhaschen kann. Aus der Ferne kann man nur erahnen, welche Weiten das etwa 200.000 qm große Gebäude umfasst. Wir spazieren durch den Park bis zum Eingangstor des Palastes und haben Glück – genau in diesem Moment kommt die Kronprinzessin angefahren – zu erkennen an dem besonderen Kennzeichen.

Nun brechen wir wieder Richtung Flughafen auf und unser Wochenende endet so, wie es begonnen hat: mit einem Gebet. ■

Foto links:
Sultan-Omar-Alli-
Saifuddin-Moschee

rechte Seite:
Canopy Walk,
Temburong
Water village